

Als Private Pädagogische Hochschule für Tirol, Salzburg und Vorarlberg liegt unser Schwerpunkt auf aktuellster Forschung und einer hochqualitativen Aus-, Fort- und Weiterbildung für das Lehramt an Volksschulen, für alle Schultypen und Unterrichtsfächer in der Sekundarstufe, für die Lehrbefähigung Religion sowie den Bereichen der Elementarpädagogik und Sozialpädagogik. Wir sprechen Menschen an, die Interesse an einer besonderen Forschungs-, Lehr- und Lernumgebung haben.

KPH Edith Stein
Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Feldkirch – Stams – Innsbruck - Salzburg

Kontakt

KPH Edith Stein
Rennweg 19, 6020 Innsbruck
Eva Haider M.A., Rektoratsmitarbeiterin
Tel. 0512/2230-5601, eva.haider@kph-es.at
www.kph-es.at

Rektorat

Rektor, Dr. Nikolaus Janovsky



Verantwortungsbereiche: Hochschulentwicklung und Gremien, Forschung, Personal, Sekundarstufe, Infrastruktur, Digitalisierung und Immobilien

Vizerektorin, MMag. Maria Kalcsics



Verantwortungsbereiche: Sozialpädagogik, Religionspädagogik, Schulentwicklungsberatung, Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung, Geschäftsführung Stiftung und Finanzen

Vizerektor:in, Dipl. Päd. Manuela Waldner M.A.



Verantwortungsbereiche: Ausbildung Primarstufe, Praxisschule, Inklusive Pädagogik, Fort- und Weiterbildung, Elementarpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit, Internationales

Geschichte *Lange Tradition in besonderer Lernumgebung*

Bereits in die Anfänge des 19. Jahrhunderts reicht die kirchliche Lehrer*innenbildung in Tirol zurück, die damit auf einer Tradition und Erfahrung von über 180 Jahren aufbaut. Die erste Ausbildung von Lehrerinnen startete 1836 bei den Barmherzigen Schwestern in Zams im Tiroler Oberland und erfuhr über die Weiterentwicklung in die Lehrerbildungsanstalt (LBA), sodann in die Pädagogische Akademie (Pädak) mit der Gründung der Privaten Pädagogischen **Hochschule** Edith Stein (KPH Edith Stein) im Jahr 2007 eine Einbettung in den **tertiären Bildungsbereich**.

Ein geflossen in die KPH Edith Stein sind auch die ehemaligen Religionspädagogischen Institute (RPI) sowie die Religionspädagogischen Akademien (RPA) aus Tirol, Vorarlberg und Salzburg.

Träger **Drei Grundpfeiler für eine gute Verankerung**

Trägerinnen der privat geführten Hochschule mit Öffentlichkeitsrecht sind die Diözesen Innsbruck und Feldkirch sowie die Erzdiözese Salzburg. Der Bischof der Diözese Innsbruck, Bischof Hermann Glettler, ist der Protektor der Hochschule.

Angebot **Lehramt in fast allen Fächern und Schultypen**

Die Leistung der Hochschule beinhaltet Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Forschungstätigkeit im pädagogischen Bereich.

Das Angebot der Hochschule im Bereich der **Ausbildungen** (Studium):

- Bachelor- und Masterstudium Lehramt Primarstufe (= Lehramt für Volksschulen)
- Bachelor- und Masterstudium Lehramt für Sekundarstufe (= Lehramt für alle Schultypen der 5. bis 13. Schulstufen)
- **seit März 2021: Bachelorstudium Sozialpädagogik**
- **seit Herbst 2021: Bachelorstudium Elementarpädagogik**
- Lehrbefähigung Katholische Religion
ab Herbst 2023 auch in weiteren Konfessionen und Religionen

Alle Studienrichtungen schließen mit einem Bachelor (BEd.) bzw. einem Master (MEd.) ab.

Die **Sekundarstufe** umfasst alle Schultypen (= NMS, PTS, AHS, BMHS) und alle Schulfächer. Die gesamte Ausbildung findet in einem *gemeinsamen Studium* im **Verbund West** statt, dem die KPH Edith Stein ebenso angehört wie die Universität Innsbruck, die Pädagogische Hochschule Tirol (PHT), die Universität Mozarteum sowie die Pädagogische Hochschule Vorarlberg (PHV).

Im **Verbund Mitte** (Salzburg und Oberösterreich) kooperiert die KPH Edith Stein im Rahmen der Sekundarstufe mit zehn weiteren Hochschulen und Universitäten.

Informationen Verbund West: www.lb-west.at

Informationen Verbund Mitte: www.lehrerin-werden.at und www.lehrer-werden.at

Das Angebot in der **Fort- und Weiterbildung** umfasst:

- Hochschullehrgänge sowie sämtliche weitere Bildungsangebote für Lehrer*innen, insbesondere die Erweiterung von Lehrbefähigungen und die Erweiterung auf ein Masterstudium für Absolvent*innen von früheren Lehramtsausbildungen.
- gesamte Fort- und Weiterbildung inkl. Hochschullehrgänge für Religionslehrer*innen für Salzburg, Tirol und Vorarlberg.
- Fort- und Weiterbildung inkl. Hochschullehrgänge in der Elementarpädagogik für Kindergärten und Kinderkrippen.

Zahlen und Fakten *Da tut sich was.*

Im Bereich der Lehramtsstudien befinden sich derzeit ca. 400 Studierende.

Im Bereich der Fort- und Weiterbildung befinden sich derzeit ca. 2000 Personen und 7.000 Teilnahmen. Die Hochschule beschäftigt ca. 100 Hochschullehrende sowie Mitarbeiter*innen. Weiters sind zahlreiche externe Lehrbeauftragte an der Hochschule tätig.

Standorte *Breite Ausdehnung mit besonderer Atmosphäre*

Die KPH Edith Stein erstreckt sich über drei Bundesländer und ist dabei an 5 Hochschulstandorten aktiv:

Ort	Organisationseinheiten	Bildungsangebot
Innsbruck	Rektorat IRPB	<ul style="list-style-type: none"> • Fort- und Weiterbildung in Religionspädagogik • Fort- und Weiterbildung in Elementarpädagogik
Stams	ILB IPPS	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Primarstufe (= Volksschullehramt) • Lehramt Sekundarstufe (= NMS, PTS, AHS, BMHS) • BA Sozialpädagogik • BA Elementarpädagogik • Lehrbefähigung Katholische Religion
Zams	Praxisschule	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrpraxis im Rahmen des Studiums
Feldkirch	IRPB	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbefähigung Katholische Religion • Fort- und Weiterbildung in Religionspädagogik • Fort- und Weiterbildung in Elementarpädagogik
Salzburg	IRPB (+ Regionalstelle Wörgl) IDIB	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbefähigung Katholische Religion • Fort- und Weiterbildung in Religionspädagogik • Fort- und Weiterbildung in Hochschuldidaktik • Fort- und Weiterbildung in Elementarpädagogik

ILB = Institut für Lehrer*innenbildung

IPPS = Institut für Pädagogisch Praktische Studien und Schulforschung

IRPB = Institut für Religionspädagogische Bildung

IDIB = Institut für Digital Inklusive Bildung

Neben der qualitätsvollen fachlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung mit hohem Praxisbezug schätzen die Studierenden das einzigartige Umfeld an den Hochschulstandorten der KPH Edith Stein, die eine geschichtsträchtige Atmosphäre und einen modernen Lerncampus gleichermaßen vereinen.

Kultur *Das K im Namen als Bereicherung*

Als Private Pädagogische Hochschule, getragen von den Diözesen Innsbruck, Feldkirch und der Erzdiözese Salzburg, orientiert sich unser Selbstverständnis an einem christlichen Menschenbild. Bildungsarbeit und das Lehrer*insein sind geprägt von intensiver Beziehungsarbeit und Auseinandersetzung mit dem sich entwickelnden Menschen. Im Bildungsangebot wird daher besonderes Augenmerk auf Persönlichkeitsbildung, eigenverantwortliches Lehren und Lernen und die Entwicklung der individuellen Fähigkeiten gelegt.

Das „K“ im Namen der Hochschule steht für die *kirchliche* Trägerschaft ebenso wie für eine *kooperative, kreative, kommunikative, kulturelle, kompetente* sowie *kollegiale* Haltung, die sich im Wirken, Tun und in den Begegnungen aller Beteiligten spürbar macht.

Edith Stein als Namensgeberin *Eine inspirierende Frau als Wegbegleiterin*

Edith Stein (1891 – 1942), eine der Patroninnen Europas, war Philosophin und Lehrerin, war Jüdin, Atheistin und Christin, war – modern gesprochen – Frauenrechtlerin und Karmelitin.

Ihre Überlegungen und Schriften bilden eine Grundlage für unser Selbstverständnis und für die Entwicklung des Profils und Leitbildes unserer kirchlichen Hochschule.

Der Mensch ist für Edith Stein – theologisch gesehen – ein Geheimnis Gottes. Das Leben eines jeden Menschen ist die Entfaltung dieses Geheimnisses in die Welt hinein. Die Entfaltung dessen, was der Mensch von Gott her ist, kann immer nur bruchstückhaft und unvollkommen sein. Erziehung bedeutet für Edith Stein, diese Entfaltung zu begleiten und zu fördern. Da der Mensch aber immer auch Geheimnis bleibt, sind der Erziehung Grenzen gesetzt. Edith Steins Überlegungen weisen uns – gegen einen Machbarkeitswahn in der Pädagogik – auf die Vorläufigkeit allen pädagogischen Handelns hin und auf die Achtung vor der Individualität des/der Einzelnen als Kriterium unserer Erziehung.

Die aktuellsten Neuerungen auf einen Blick

Die Begriffe „Primarstufe“ und „Sekundarstufe“

Die Primarstufe umfasst die 1. bis 4. Schulstufe und damit den Schultyp Volksschule inkl. Vorschule. Die Sekundarstufe umfasst die 5. bis 13. Schulstufe und damit die Schultypen: Mittelschule (MS), Polytechnische Schule (PTS), Allgemeinbildende Höhere Schulen (AHS), Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen (BMHS).

Lehrer*innenbildung NEU – gemeinsame Curricula in Verbünden

Die Lehrer*innenbildung NEU sah eine Optimierung der bisherigen Lehramtsausbildung vor, indem die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Expertise der Universitäten mit der pädagogischen und schulpraktischen Expertise der Pädagogischen Hochschulen verknüpft wurde. Aus diesem Grund wurden in Österreich **Verbünde** zwischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen gebildet, die seit 2016 insbesondere in der Sekundarstufe **eine gemeinsame Lehrer*innenausbildung** anbieten. Die KPH Edith Stein gehört dem Verbund West (Tirol und Vorarlberg) sowie dem Verbund Mitte (Salzburg, Oberösterreich) an.

In der Sekundarstufe existiert für alle Schultypen nur mehr *eine* Lehrer*innenausbildung (= ein Curriculum). D.h. es wird in der Ausbildung nicht mehr zwischen „MS, PTS“ und „AHS, BMHS“ unterschieden, sondern das zugrundeliegende Curriculum ist für alle das gleiche. Im Rahmen der Ausbildung werden mindestens zwei Unterrichtsfächer gewählt. Die Studierenden schreiben sich nicht mehr an *einer* Hochschule ein, sondern melden sich *im Verbund* an und können in Folge im Studium aus dem gesamten Angebot aller Institutionen im Verbund auswählen.

Informationen Verbund West: www.lb-west.at

Informationen Verbund Mitte: www.lehrerin-werden.at und www.lehrer-werden.at

Das Lehramt für Pflichtschulen auf Masterniveau

Verleihung der akademischen Titel Bachelor of Education (BEd.) bzw. Master of Education (MEd.). Will man Volksschullehrer*in (Primarstufe) werden, absolviert man künftig ab Herbst 2025 ein Bachelorstudium mit einer Studiendauer von 6 Semestern (3 Jahren) und einem anschließenden Masterstudium von 4 Semestern (2 Jahren).

Für das Unterrichten in allen Schultypen der Sekundarstufe, die auch die Mittelschule umfasst (MS, PTS, AHS, BMHS), absolviert man derzeit noch ein Bachelorstudium mit einer Studiendauer von 8 Semestern (4 Jahren) und einem anschließenden Masterstudium von 4 Semestern (2 Jahren). Ab dem Studienjahr 2026/27 verkürzt sich die Gesamtstudiendauer um ein Jahr - 3 Jahre Bachelorstudium und 2 Jahre Masterstudium.

Sozialpädagogik auf akademischem Niveau

Am 1. März 2021 startete an der KPH Edith Stein das erste und einzige Bachelorstudium Sozialpädagogik in ganz Österreich. Ziel ist die Akademisierung des Berufs der Sozialpädagog*innen. Die Ausbildung wird damit auf tertiäres Niveau angehoben und an die meisten EU-Länder angeglichen.

Der Bachelorabschluss wird in fast allen EU-Ländern als Anstellungserfordernis vorausgesetzt. Damit erfolgt eine Aufwertung des für die Gesellschaft so wichtigen Berufsfelds der Sozialpädagogik.

Elementarpädagogik auf akademischen Niveau

Gemeinsam mit den Verbundpartnern PHT und PHV entwickelte die KPH Edith Stein ein Bachelorstudium Elementarpädagogik für Westösterreich (Tirol und Vorarlberg), welches im Herbst 2021 erstmals startet.

Religionslehrer*in werden - mit dem kompletten Volksschullehramt in der Tasche und noch mehr

Die Ausbildung zum/zur Katholischen Religionslehrer*in hat sich grundlegend verändert.

Religionsunterricht in der 1. bis 4. Schulstufe (Volksschule)

Um in Volksschulen Katholische Religion unterrichten zu können, studiert man heute das Lehramt Primarstufe (= klassisches Volksschullehramt) und wählt innerhalb dieser Ausbildung den Schwerpunkt „Religionspädagogik“. Dieser umfasst 60 ECTS-AP von den 240 ECTS-AP Bachelorstudium. Daran schließt das Masterstudium mit 60 ECTS-AP an.

Zusätzlich zur Ausübung des Berufs einer Primarstufenlehrer*in (= Volksschullehrer*in) befähigt dieses Studium somit zur Erteilung von Religionsunterricht von der 1. bis zur 4. Schulstufe und in der Vorschule.

Religionsunterricht in der 5. bis 9. Schulstufe (NMS, Unterstufe, PTS)

Hierbei hat man das Lehramt Primarstufe absolviert und belegt in Folge ein Masterstudium im Umfang von *90 ECTS-AP (statt 60 ECTS-AP)* und erlangt damit u.a. die Befähigung für den Religionsunterricht für den „angrenzenden“ Altersbereich.

Religionsunterricht in der 5. bis 13. Schulstufe (NMS, PTS, AHS, BMHS)

Dabei wird Religion als Unterrichtsfach im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt *Sekundarstufe* (Allgemeinbildung) gewählt. Dieses Studium umfasst neben dem Unterrichtsfach Katholische Religion ein weiteres Unterrichtsfach oder eine pädagogische Spezialisierung und wird im *Verbund West* angeboten. Das Studium befähigt in Verbindung mit dem anschließenden Masterstudium zur Erteilung von Religionsunterricht von der 5. bis zur 13. Schulstufe.

Nachholen der Lehrbefähigung Religion

Für Absolvent*innen von sechsemestrigen Bachelorstudien besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Erweiterungsstudiums zusätzliche 60 ECTS-AP aus dem Schwerpunktangebot Religionspädagogik zu erwerben. Dieses Studium ermöglicht die Lehrbefähigung für Katholische Religion in der 1. bis 4. Schulstufe bzw. in der 5. bis 9. Schulstufe in einer NMS bzw. Poly. Absolvent*innen des Lehramts Primarstufe sind mit diesen 60 ECTS-AP (Schwerpunkt Religion) zudem berechtigt ein konsekutives Masterstudium (MEd.) zu belegen.

Möglichkeiten für Studierende und Absolvent*innen öffentlicher Pädagogischer Hochschulen

Neben der Ausbildungsmöglichkeit in Tirol besteht für Studierende von staatlichen Pädagogischen Hochschulen in Salzburg und Vorarlberg die Möglichkeit den Schwerpunkt Religionspädagogik bzw. das Erweiterungsstudium an der KPH Edith Stein zu belegen.

Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck

Im Rahmen des Studiums „Katholische Religionspädagogik“ an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck und der Universität Salzburg besteht ebenso die Möglichkeit, die Lehrbefähigung für die 1. bis 13. Schulstufe für das Unterrichtsfach Katholische Religion zu erlangen. Für die religionspädagogische Expertise in der Primarstufe besteht auch hier eine Kooperation mit der KPH Edith Stein.